

Das andere Jubiläum betraf unser weltliches Oberhaupt, unseren allverehrten Landesfürsten Johann II., welcher vor 40 Jahren, am 12. November 1858 die Regierung des Landes angetreten hatte.

Der Landtag beschloß in der Sitzung vom 3. September eine Guldigungsadresse an den Landesfürsten und beauftragte das Präsidium, dieselbe künstlerisch ausstatten zu lassen und durch eine Deputation an Seine Durchlaucht zu überreichen. Am 14. November fand in Baduz zur Feier des Jubiläums ein Festbankett statt, zu welchem die fürstl. Beamten, die Landtagsabgeordneten, die Geistlichkeit, der Landesschulrat, die Gemeindevorsteher und Vertreter der Lehrerschaft geladen waren. Das Bankett nahm einen harmonischen und erhebenden Verlauf.

Am 21. November empfing der Landesfürst im Schlosse Sisgrub die vom Landtage mit der Ueberreichung der Jubiläumsadresse beauftragte Deputation, welche aus dem Präsidenten Dr. Albert Schädler und dem Vizepresidenten Landesvikar Johann Baptist Büchel bestand und von dem fürstl. Kabinettsrate Carl v. In der Maur bei Sr. Durchlaucht eingeführt wurde.

Der Landtagspräsident richtete bei der Uebergabe der Adresse eine kurze Ansprache an den Landesfürsten, in welcher er namens des Landtages die ehrerbietigsten Glückwünsche, sowie die Gefühle der Dankbarkeit und Treue der Bevölkerung Liechtensteins zum Ausdruck brachte. Die Adresse hatte folgenden Wortlaut:

„Durchlaucht!

Der Landtag des Fürstentums Liechtenstein ergreift mit großer Freude die Gelegenheit, Euer Durchlaucht zu dem am 12. November stattfindenden Jubeltage des 40jährigen Regierungsantrittes die Glückwünsche der liechtensteinischen Bevölkerung ehrerbietigst darzubringen.

In dieser denkwürdigen Zeit von 40 Jahren hat unser kleines Land einen ungeahnten Aufschwung auf fast allen Gebieten erlebt. Mit der Schenkung der Verfassung haben Eure Durchlaucht bereits im Jahre 1862 in landesväterlicher Vorsorge die Grundlage zu dieser gedeihlichen Entwicklung gelegt. Das Land, das früher den Verheerungen des Rheines und der Versumpfung preisgegeben war, ist heute durch großartige Rheinbauten geschützt und auch zum Teile durch Kanalwerke